

Artikel der MZ vom 27. Mai 2013

Saale-Elster-Kanal

Wasserstraße fehlt Lobby

26.05.2013 20:22 Uhr



Der Saale-Elster-Kanal bleibt weiterhin unvollendet. (BILD: ARCHIV/WÖLCK)

Der Bund will weiterhin nicht in den Saale-Elster-Kanal von Günthersdorf bis Leuna investieren, da dieser nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums keine verkehrliche Bedeutung hätte.

LEUNA/MZ/DSK. Der Weiterbau des Saale-Elster-Kanals von Günthersdorf bis Leuna bleibt auch weiterhin eine Vision. Derzeit wird im Bundesverkehrsministerium die Einstufung aller Bundeswasserstraßen überprüft - zu der auch der zwölf Kilometer lange Kanal vom Hafen Lindenau in Leipzig bis in den Saalekreis gehört.

„Der Kanal hat keinerlei verkehrliche Bedeutung“, sagt Petra Bethge, Sprecherin im Bundesverkehrsministerium. Daher dürfte sich an der Eingruppierung in die Kategorie „Sonstige Wasserstraße“ nichts ändern. Im Klartext heißt das: Der Bund bleibt zwar Eigentümer, wird allerdings keine Investitionen in Ausbau oder Optimierung vornehmen. Und auch seiner Verkehrssicherungspflicht will der Bund nur im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren nachkommen. Die rund 106 Millionen Euro, die zur Kanalfertigstellung mindestens erforderlich wären, wird es aus Berlin demnach nicht geben.

Da der Saale-Elster-Kanal vorrangig touristisch genutzt werde, sieht das Bundesverkehrsministerium das Land Sachsen-Anhalt in der Pflicht. Touristische Projekte seien Sache der Länder, hatte das Ministerium im Oktober vergangenen Jahres gegenüber der MZ betont. Doch in Magdeburg will man sich angesichts der Haushaltslage und dem Kostendruck in den nächsten Jahren keinen Klotz ans Bein binden. An einer Potenzialstudie hatte man sich beteiligt. Auch sicherte Minister Thomas Webel (CDU) moralische Unterstützung zu. Geld, vor allem nicht in den notwendigen Größenordnungen, wird nicht fließen. Daran ändern auch positive Prognosen der Studie nichts.

Artikel der MZ vom 27. Mai 2013

Anmerkung vom Saale-Elster-Kanal Förderverein e.V.

An diesem Artikel kann man schön erkennen, wie Wir uns in dieser Gesellschaft im Hamsterrad drehen und der **Eine dem **Anderen** versucht seine Aufgaben und Schuld in die Schuhe zu schieben.**

Fakten die aus dem Artikel heraus lesbar sind...

- **Der Kanal gehört dem Bund**
- **Die Länder sind für die touristische Entwicklung zuständig**

Diese Fakten sind schon seit Jahrzehnten bekannt, deshalb bleibt denen, die zuständig sind nichts anderes übrig als sich endlich an einen Tisch zu setzen um eine gemeinsame für die Region erfolgreiche Situation zu schaffen !

Doch der Bund investiert lieber in folgende Projekte

- **100 Mio. EUR für eine auf 6 qkm große Übungsstadt für die Bundeswehr damit diese „den Häuserkampf“ üben kann...**
- **Über 600 Mio. EUR für eine militärische Drohne, die in Deutschland ;-)
nicht fliegen darf...**
- **bisher 4,7 Mrd. EUR für einen Flughafen für die Hauptstadt**

Für solche Projekte ist Geld da, für vernünftige friedliche Projekte aber nicht !?

OHNE WEITERE WORTE !!!